

JETZT BEI BNP PARIBAS

# Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Neue Inline Optionsscheine  
auf US-Aktien



**BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE

[www.bnpparibas.de](http://www.bnpparibas.de)



© envato.com/thanyapatm

## Peking entdeckt den „grünen Daumen“ China baut massiv die Erneuerbaren aus – nicht uneigennützig.



### ■ OLAF HORDENBACH

Der Autor ist Chefredakteur des Kundenmagazins von BNP Paribas **MÄRKTE & ZERTIFIKATE**. Zuvor war er über viele Jahre Chefredakteur eines großen deutschen Börsenmagazins. Nun ist er seit 17 Jahren selbstständiger Finanzjournalist.

China wird grün. Na ja, zumindest ein bisschen. Auch wenn Kohlekraftwerke die Energieerzeugung Chinas nach wie vor dominieren, die Regierung in Peking pumpt große Mengen an Geld in den Ausbau der erneuerbaren Energien. So das Ergebnis einer aktuellen Studie von der Nichtregierungsorganisation Global Energy Monitor. Demnach ist China derzeit für 64 Prozent der weltweit in Bau befindlichen Solar- und Windenergiekapazitäten verantwortlich. Damit baut China fast doppelt so viel Kapazitäten auf wie alle anderen Länder zusammen.

Haben die Machthaber in Peking ihren grünen Daumen entdeckt? Vielleicht, immerhin gibt es Regionen im Land, in denen die Bevölkerung je nach Wetterlage ihre Wohnungen nicht mehr verlassen kann, weil die Abgase aus den Kohlekraftwerken die Luft dermaßen verpesten, dass schwere Gesundheitsschädigungen zu erwarten sind. Das weckt bei den Menschen Wut und Ärger, etwas, was die Führung in Peking unbedingt vermeiden will. Doch es gibt sicherlich noch einen anderen Grund für die vielen Investitionen in die Erneuerbaren, und der lautet Wirtschaftswachstum. Weil

es mit dem Rest der Wirtschaft nicht so super läuft wie erhofft, benutzt Peking die Erneuerbaren als Wachstumsimpuls. Über die Projekte werden Milliardenbeträge in die Wirtschaft gepumpt, die so zum Wachstum stimuliert wird. Ähnliches sehen wir übrigens auch bei der E-Auto-Produktion in China. Die Erneuerbaren als Konjunkturmotor. Das ist nicht neu, das versucht man auch in Europa und in den USA, aber die Chinesen machen es richtig: Vollgas statt peu à peu. Dass etwa im neuen Bundeshaushalt der Berliner Regierung das Thema Klimaschutz zwar an vielen Stellen erwähnt wird, konkrete Details aber fehlen, zeigt deutlich, dass Berlin die Chancen der Erneuerbaren erkannt, aber noch nicht verinnerlicht hat, dass man hier ein Werkzeug zur Wirtschaftsstimulation in der Hand hält. Stattdessen achtet man auf die Schuldenbremse – na ja, das ist ein anderes Thema.

Dass China nicht uneigennützig und „nur“ zum Wohle des Klimas handelt, sieht man auch daran, dass neben den vielen Sonnen- und Windkraftanlagen auch Kohlekraftwerke gebaut werden. Unter dem Strich reduziert sich der Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen erst einmal nicht, darauf kommt es China aber auch gar nicht an. Worauf es ankommt, ist Wachstum, und das um jeden Preis. Dahinter stecken natürlich auch wieder politische Ambitionen, etwa das Projekt „Wir wollen Wirtschaftsmacht Nummer 1 werden“. Wirtschaft und Politik, Erneuerbare und Wachstum – in China geht das alles Hand in Hand. Für Anleger heißt das, neben Tech-Aktien gehören nun auch die Profiteure der Erneuerbaren auf die China-Watchlist.

# News der Woche

## Aktuelle Informationen von BNP Paribas

### Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen	
Mo, 22. Juli 2024	Cadence Design Systems Inc., Ryanair
Mo, 22. Juli 2024	SAP SE, Verizon Inc., W. R. Berkley Corp.
Di, 23. Juli 2024	Alphabet, Coca-Cola Co., General Motors
Di, 23. Juli 2024	CoStar Group Inc., flatexDEGIRO AG, MSCI
Mi, 24. Juli 2024	AT&T Inc. (AT & T Inc.), BNP Paribas S.A.,
Mi, 24. Juli 2024	Deutsche Bank AG, Deutsche Börse AG
Do, 25. Juli 2024	American Airlines Inc, AstraZeneca PLC
Do, 25. Juli 2024	Dow Inc, Fuji Electric Co Ltd.
Do, 25. Juli 2024	Hasbro Inc., Honeywell
Fr, 26. Juli 2024	BASF, OSRAM AG, Vontobel AG (N)

Volkswirtschaftsmeldungen		
Mo, 22. Juli 2024	DE	Einzelhandelsumsätze (Jahr)
Mi, 24. Juli 2024	DE	S&P Global/BME Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
Mi, 24. Juli 2024	EWU	S&P Global PMI Gesamtindex
Mi, 24. Juli 2024	UK	S&P Global PMI Dienstleistungen
Mi, 24. Juli 2024	CAN	BoC Zinsstatement
Do, 25. Juli 2024	US	Bruttoinlandsprodukt annualisiert
Fr, 26. Juli 2024	JPN	Tokio CPI ex. Nahrungsmittel und Energie (Jahr)
Fr, 26. Juli 2024	JPN	Tokio Verbraucherpreisindex (Jahr)
Fr, 26. Juli 2024	US	PCE Kerndeflator - Kernaussgaben für persönlichen Konsum (Monat)

Eine ausführliche Übersicht der anstehenden Termine finden Sie auf [www.bnpp.de](http://www.bnpp.de).

### Inliner auf US-Aktien

Das Schöne am Derivatemarkt ist, dass es für jede Situation eine Lösungs-Produktidee gibt. Wer glaubt, eine bestimmte Aktie oder ein bestimmter Index läuft innerhalb einer bestimmten Kursspanne, für den sind sogenannte Inline Optionsscheine interessant. Die Spannen (auch Barrieren genannt) sind bekannt, die Laufzeit – meist nur wenige Monate – auch. Bleibt der Basiswert in der Spanne, bekommt der Investor 10 Euro gutgeschrieben. Sein Kaufpreis zuvor hängt davon ab, wo aktuell die Aktie innerhalb der Kursspanne notiert. Klar: Je näher an einer der beiden Barrieren, desto günstiger, wächst doch die Gefahr des vorzeitigen Knock-Outs. Das käme dann einem Totalverlust gleich. Nun gibt es ganz neue Inliner auf US-Aktien wie Tesla, Nvidia und Apple. Alle Produkte finden Sie [hier](#).



## RUSSELL 2000 INDEX – NUR BEI BNP PARIBAS

# Wer morgen die Mütze auf hat: Russell 2000

**MEHR ERFAHREN**



#### Impressum

**Herausgeber:** BNP Paribas S.A.  
Niederlassung Deutschland  
Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main  
[www.bnpp.de](http://www.bnpp.de)

**Verantwortlich:** Volker U. Meinel

**Redaktion:** Franz von den Driesch, Olaf Hordenbach,  
Matthias Niklowitz

**Gestaltung:** Nadine Wolf, Debora Wróbel, Ebony Wróbel,  
excellents GmbH, [www.excellents.de](http://www.excellents.de)

**Kostenloser Aboservice:** [www.bnpp.de](http://www.bnpp.de)

**Bildnachweise:** iStockphotos

**Konzeption:** Carolin Schuberth

**Redaktionsschluss:** 19. Juli 2024  
**Erscheinungsweise:** 1x wöchentlich

# Russell 2000 auf Rekordfahrt

## Weshalb US-Nebenwerte immer noch Luft nach oben haben

Small Caps sind en vogue. Während die fulminante Rally der US-Technologiewerte zuletzt ins Stocken geriet, verzeichnete der Russell 2000 seine längste Gewinnserie seit April 2000. Allein seit Monatsbeginn hat der Index der 2.000 nach Marktwert kleinsten US-Unternehmen fast 10 Prozent an Wert gewonnen. Aktuell notiert er so hoch wie seit Herbst 2021 nicht mehr. Einige Marktakteure beobachten bereits eine Rotation weg von den bislang boomenden Technologie-Aktien hin zu Small Caps. Vor allem die Aussicht auf sinkende US-Zinsen spielt den niedriger kapitalisierten Unternehmen in die Karten. Ein Grund: Sie weisen eine höhere Zinssensitivität auf, weil sie im Durchschnitt für ihr Wachstum verhältnismäßig mehr Kapital benötigen als die großen Konzerne. Zudem sind ihre Schulden öfter variabel verzinst. Dies bedeutet: Bei Zinsänderungen der Notenbanken verändern sich die Kreditkosten schneller.

### Marktbreite macht Mut

Dass US-Nebenwerte günstig bewertet sind, spricht ebenfalls für den Russell 2000. Zudem erwarten Ökonomen ein leichtes Anziehen der US-Konjunktur. Rund zwei Drittel der Schwankungen des



12-Monats-Barometers für Nebenwerte in den letzten Jahrzehnten ließen sich durch diese beiden Faktoren erklären. Für eine anhaltende Stärke spricht auch die Marktbreite: Aktuell notieren mehr als 70 Prozent der im Russell 2000 gelisteten Aktien über ihrem 200-Tage-Durchschnitt – ein Niveau, das zuletzt im Jahr 2021 erreicht wurde. Ein Blick in die Börsenhistorie zeigt zwar, dass die Monate Juli, August und September in den vergangenen 25 Jahren die drei schlechtesten Monate des Jahres für den Index waren, doch auf der anderen Seite gibt es aktuell einige gute Gründe, weshalb es dieses Jahr anders kommen könnte.

### ■ Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
DAX	Deutschland	18.253,95	-1,63	8,97	48,89
MDAX	Deutschland	25.469,99	-1,21	-6,14	-1,45
TecDAX	Deutschland	3.344,25	-1,50	0,20	16,66
Euro STOXX 50	Europa	4.851,45	-2,79	7,29	39,40
CAC 40	Frankreich	7.556,88	-1,37	0,18	36,10
IBEX 35	Spanien	11.127,00	-0,53	10,15	21,33
FTSE MIB	Italien	34.395,00	-0,12	13,32	58,93
FTSE 100	Großbritannien	8.145,75	-1,38	5,33	8,48
SMI	Schweiz	12.206,82	-0,77	9,60	22,84
ATX	Österreich	3.671,59	-0,47	6,89	24,51
Dow Jones	USA	40.665,02	2,29	7,89	49,76
NASDAQ 100	USA	19.705,09	-2,53	17,11	151,50
S&P 500	USA	5.544,59	-0,72	16,24	86,27
<b>Russel 2000</b>	USA	2.196,75	3,37	8,52	41,92
Nikkei 225	Japan	40.092,00	-2,78	19,81	86,76
Hang Seng	Hongkong	17.396,50	-4,96	2,19	-39,52
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	1.089,99	-2,88	6,47	3,07

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmgroup.com; Stand: 19.07.2024; 09:20 Uhr

# Erneutes Allzeithoch

## Die Hausse am Goldmarkt setzt sich fort



„Für einige Auguren ist es nur noch eine Frage der Zeit, wann der Goldpreis ein neues Allzeithoch erreicht“, schrieben wir vor genau einer Woche an dieser Stelle. Schon am Mittwoch war es wieder so weit: Das Edelmetall kostete in der Spitze 2.483,64 Dollar je Feinunze und war damit so teuer wie nie zuvor.

### US-Geldpolitik als Kursstütze

Haupttreiber ist die Hoffnung auf weltweit sinkende Leitzinsen. US-Notenbankchef Jerome Powell hatte am Montag größere Zuversicht geäußert, dass die Inflationsrate in Richtung ihres Zielwerts von 2 Prozent fällt. Die Fed habe zunehmendes Vertrauen in die sinkende Inflation gewonnen. Obwohl Powell keine konkrete Zinssenkung ankündigte, interpretieren die Märkte seine Äußerungen als Hinweis darauf, dass die lang ersehnte US-Zinswende kurz

bevorstehen dürfte. Schon zuvor hatte der oberste US-Währungshüter erklärt, dass die Fed nicht abwarten müsse, bis die Teuerungsrate ihr Ziel von 2 Prozent erreiche, um mit Zinssenkungen beginnen zu können. Marktteilnehmer interpretierten dies als Signal, dass die erste Zinssenkung in den USA nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. Laut FedWatch Tool der CME beträgt die Wahrscheinlichkeit, dass der US-Leitzins nach dem September-Zinsentscheid niedriger liegen wird als heute, bei 98,1 Prozent. Die Fed Fund Futures wiederum implizieren Zinssenkungen um 67 Basispunkte bis zum Jahresende. Dazu passt, dass sich auch die Anleger wieder aus der Deckung wagen. Gold-ETFs verzeichneten im Juni den zweiten Monat in Folge Nettozuflüsse. Im Juli stiegen die Bestände laut Bloomberg an neun von elf Handelstagen auf insgesamt 19 Tonnen.

### Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Fälligkeit Index/Future	Stand Index/Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres- Veränderung in %
ICE Brent Crude Oil	Sep	85,19	-0,83	10,52	43,47
WTI Crude Oil	Sep	81,63	-0,24	14,10	53,53
<b>Gold</b>	Kasse	2.418,51	0,59	17,13	67,26
Silber	Kasse	29,35	-4,72	23,47	81,13
Platin	Kasse	966,95	-3,05	-2,88	14,63
Palladium	Kasse	932,00	-4,51	-16,57	-38,09
Kupfer (Comex)	Sep	4,28	-4,63	10,09	55,65
Kupfer (LME)	3 Monate	9.415,50	-3,48	9,92	54,99
Aluminium (LME)	Dez	2.381,50	-3,62	-0,42	29,84
Nickel (LME)	Dez	16.469,00	-2,36	-1,21	12,45
Zink (LME)	Dez	2.811,00	-4,34	5,32	15,95

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 19.07.2024; 09:20 Uhr

# Norwegische Krone schwächelt – noch Gut möglich, dass die Krone nur Luft geholt hat

Pünktlich zum Ferienbeginn gibt es gute Nachrichten für Norwegen-Urlauber, hat die Norwegische Krone doch gegenüber dem Euro zuletzt deutlich an Wert verloren. Allein in den vergangenen vier Wochen wertete die Währung um rund 4 Prozent ab und macht Reisen ins Land der Fjorde und Fjelle entsprechend günstiger. Damit ist auch das Allzeittief von 12 Euro je Krone aus dem vergangenen Sommer wieder in greifbare Nähe gerückt.

## Norges Bank hält sich noch zurück

Aber: Es ist alles andere als sicher, dass der Abwärtstrend der Norwegischen Krone anhalten wird. Denn im Gegensatz zu ihren Pendanten in Schweden, der Schweiz und der Eurozone hält sich die norwegische Zentralbank aktuell noch mit Zinssenkungen zurück. Sie beließ ihren Leitzins zuletzt bei 4,5 Prozent und hält damit die Kreditkosten auf dem höchsten Stand seit 2008. Notenbankchefin Ida Wolden Bache begründete die Entscheidung der Währungshüter mit der Sorge über das starke Lohnwachstum, das die Teuerung weiter nach oben treiben könnte. Im Juni lag die Inflationsrate mit 2,6 Prozent nach wie vor über dem von der Norges

Bank angestrebten Ziel von 2 Prozent. Als Stütze für die Krone dürfte sich auch der stabile europäische Energiemarkt erweisen. Für eine weitere Schwäche spricht hingegen das verhaltene Wirtschaftswachstum: Das nationale Statistikamt SSB prognostiziert für dieses Jahr lediglich ein mageres BIP-Plus von 0,8 Prozent. Dennoch: Aktuell spricht mehr dafür, dass die Krone recht bald wieder aufwerten könnte.



## Währungen und Anleihen

Währungspaar	Kürzel	Wechselkurs	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,0887	0,20	-1,36	-2,97
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8417	0,01	-2,93	-6,18
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	0,9679	-0,59	4,19	-12,12
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	36,0850	0,54	11,19	468,72
<b>Euro/Norwegische Krone</b>	<b>EUR/NOK</b>	<b>11,7995</b>	<b>1,28</b>	<b>5,10</b>	<b>22,68</b>
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,6248	1,10	0,26	2,00
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	171,6100	-0,77	10,25	41,99
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	157,6300	-0,97	11,76	46,36

Anleihe	Futurekontrakt	Stand Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Euro Bund Future	132,33	0,47	-3,53	-23,68	2,44
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future	98,60	0,41	-3,96	-25,01	4,07
Italienische Staatsanleihen	Euro BTP Future	118,20	0,52	-0,87	-15,00	3,73
Französische Staatsanleihen	Euro OAT Future	125,11	0,47	-4,79	-24,51	3,09
US-Staatsanleihen	US Treasury Note Future	111,03	0,01	-1,47	-12,94	4,21
US-Staatsanleihen	US Treasury Bond Future	119,53	-0,11	-3,99	-22,76	4,42
Japanische Staatsanleihen	JGB Future	143,03	-0,03	-2,41	-6,86	1,04

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: investing.com, cmegroup.com; Stand: 19.07.2024; 09:20 Uhr

# ESG-Anlagen

## Große Start-ups stecken fest im „Tal des Todes“



### ■ MATTHIAS NIKLOWITZ

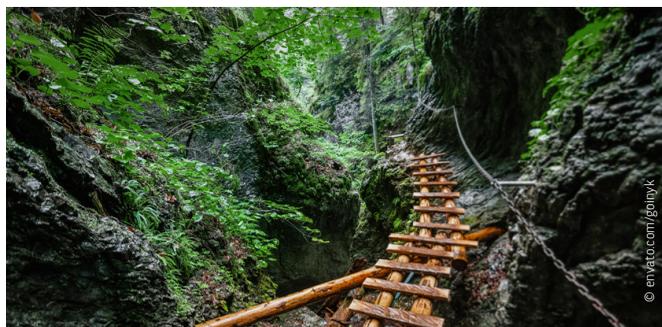
Der Autor ist Wirtschaftsjournalist und Industrieanalyst in Zürich. Zu seinen Themen zählen Innovationen, neue Technologien und die nachhaltige Wirtschaft. ESG-Anlagen zählen für den studierten Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler zu den sinnvollsten Entwicklungen in der Wirtschaft, weil hier Markt und ökologische Zukunft zusammentreffen.

Im „Tal des Todes“ im US-Bundesstaat Kalifornien ist es sehr heiß und sehr trocken. Wer sich in dieser Gegend bewegt, organisiert sich Treibstoff und Getränke rechtzeitig vor der Fahrt. Denn unterwegs gibt es kaum Nachtankmöglichkeiten. Auch etliche Green- und Climate-Tech-Start-ups befinden sich in einer Art „Tal des Todes“, wie einige Vertreter von ihnen Anfang Juli auf einer Nachhaltigkeits-Technologiekonferenz in London berichteten: Zwar gibt es für die erste Start- und Entwicklungsphase ausreichend Risikokapital. In den USA und in der EU bestehen zudem große staatliche Förderprogramme. Hinzu kommen öffentlich-rechtliche Stiftungen und private Organisationen. Und auch die großen Unternehmen haben inzwischen spezialisierte Abteilungen aufgebaut, mit denen sie solche Start-ups fördern.

Bei den kleinsten Firmen funktioniert das – hier gibt es auch etliche „Business Angels“ und private Investoren, die mit einigen Hunderttausend Euro oder Dollar gerne eine gute Idee fördern. Die größeren Start-ups, die man nach 10, 15 Jahren fast nicht mehr als solche bezeichnen kann, weil sie inzwischen richtige Firmenstrukturen aufgebaut haben, wissen, wie man direkt und indirekt an Fördermittel und weitere Investoren gelangt. Sie lassen sich zudem gern von Banken dabei unterstützen, neue Gelder zu organisieren, beispielsweise durch Kapitalerhöhungen oder einen Börsengang. Dazwischen, zwischen den kleinen und den größeren Unternehmen, liegt laut den Firmenvertretern das „Tal des Todes“. Diese Firmen

sind zu groß, um das Interesse der Venture-Fonds zu erwecken, die eher kleinere, noch vielversprechendere Firmen aus anderen Bereichen fördern. Ihre Technologien sind oft auch noch nicht ausgereift genug, um die Vertreter großer Firmen zum Scheckbuch greifen zu lassen. Und das wichtigste Kriterium für alle Investoren: Sie verzeichnen zu geringe Umsätze. Gemäß Bloomberg wurden zwischen 2017 und 2022 von den 270 Milliarden Dollar, die in diesen Bereich flossen, 120 Millionen von Venture-Capital-Firmen bereitgestellt. Weitere 100 Milliarden stellten Private-Equity-Firmen sowie spezialisierte Fonds bereit. Über solche Fonds engagieren sich vielerorts institutionelle Investoren, die weder eine eigene Expertise aufbauen noch erkannt werden möchten. Um den Rest, gut ein Fünftel der Summe, kümmern sich Investoren, die sich auf „late-stage Start-ups“ spezialisiert haben. Hier ist nicht das Geld das Problem, wie auf der Konferenz zu hören war, sondern vielmehr fehlt es an attraktiven Firmen.

Diese stehen jetzt vielfach vor der Aufgabe, rasch einen vorzeigbaren Umsatz zwischen den großen Industrie- und Energiekolossen zu erzielen. Die Zeit drängt, denn hier sind Unternehmen mit interessanten Technologien entstanden, die genauso umwälzend sind wie die Start-ups in der Solar- und Windbranche vor zwei Jahrzehnten. Einige neu aufgelegte Fonds planen, zukünftig solche Firmen im „Tal des Todes“ zu fördern – falls die Investoren mitmachen.



© envato.com/igniyk



### BNP PARIBAS UND ESG

» Die Asset-Management-Sparte von BNP Paribas senkt neu die Gebühren bei einigen in Europa und den USA zugelassenen ETFs, welche die Pariser Klimaziele mit ihren Anlagestrategien verfolgen. Für den BNP Paribas Easy MSCI USA SRI S-Series PAB 5% UCIS (EKLD) mit einem Volumen von 1,5 Milliarden US-Dollar sowie den Low Carbon 100 Europe PAB UCITS ETF (ECN) werden die Gebühren ab Ende Juli von 0,40 Prozent auf 0,25 Prozent gesenkt. Mit solchen Anpassungen werden diese Produkte für die Anlegerinnen und Anleger noch attraktiver. «

## ■ Rechtliche Hinweise

**Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen.** Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter [www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte](http://www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte) abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von [derivate@bnpparibas.com](mailto:derivate@bnpparibas.com) bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

**Basisinformationsblatt:** Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main sowie unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

**Warnhinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

**Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren:** Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

**Wichtige Information für US-Personen:** Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

**Emittentenrisiko:** Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

**Marken:** DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr, Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®- Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGraw-Hill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Senckenberganlage 19, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. [www.bnpparibas.com](http://www.bnpparibas.com).

© 2024 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.